

# Zahnärzte gewinnen die Wahl

## HDH startet mit neuer Mannschaft

In zwei Jahren kann die Hinterbliebenenkasse der Heilberufe (HDH) auf 70 Jahre erfolgreichen Wirkens als Sterbegeldversicherung zurückblicken. Gegründet als „Sterbekasse der Zahnärzte“ kümmert sich der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) mit Sitz in München darum, Angehörigen im Sterbefall eines Mitglieds schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe zukommen zu lassen. Grundlage des Sterbegelds sind die Beiträge, die von den Versicherten zu Lebzeiten „angespart“ wurden, um im „Fall des Falles“ die stetig gestiegenen Kosten einer Beerdigung abzudecken, ohne dass dies zu einer untragbaren finanziellen Belastung für die Hinterbliebenen führt.

### Zahnärzte übernehmen Verantwortung

In fast sieben Jahrzehnten trugen Zahnärztinnen und Zahnärzte stets auch als Mitglieder der Delegiertenversammlung, Aufsichtsräte und Vorstände Verantwortung für das Unternehmen. Daran ändert sich in den kommenden fünf Jahren nichts. Von den zwölf neu gewählten Delegierten der Wahlperiode von 2021 bis 2026 kommen immerhin acht aus dem zahnärztlichen Berufsstand.

Das beste Wahlergebnis erzielte mit 2 237 Stimmen Dr. Michael Gleau (München). Auf Platz vier wurde auch der Münchner Zahnarzt Dr. Wolf-Dieter Seehner mit 1 767 Stimmen erstmals in die Delegiertenversammlung der HDH gewählt. Zu den nicht-bayerischen Zahnärzten, die erneut ein Mandat erringen konnten, zählen unter anderem der ehemalige Präsident der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz, Sanitätsrat Dr. Otto W. Müller (Speyer), und der frühere Vorsit-



Rechtsanwalt Peter Knüpper (l.) scheidet nach mehr als sieben Jahren aus dem HDH-Vorstand aus.

Foto: HDH

zende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Dr. Jobst Wilken Carl (Osnabrück).

### Delegiertenversammlung Anfang Oktober

Wichtigste Aufgabe der konstituierenden Delegiertenversammlung Anfang Oktober wird die Wahl eines neuen Aufsichtsrates sein. Dem fünfköpfigen Gremium gehört nach dem Tod von Dr. Dr. Henning Borchers, der den Aufsichtsrat über viele Jahre als Vorsitzender führte, derzeit nur ein Zahnarzt, Dr. Dirk Friedrich (Kandel/Rheinland-Pfalz), an.

### Wechsel im Vorstand

Bereits zum 1. Juli fand ein Wechsel im zweiköpfigen Vorstand der HDH statt. Wunschgemäß schied Rechtsanwalt Peter Knüpper, der langjährige Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, nach sieben Jahren Verantwortung für das Risikomanagement der HDH aus dem Leitungsgremium des Versi-

chungsvereins aus. Ihm soll Benjamin Schüler (Tangerhütte/Sachsen-Anhalt) folgen, der im Unternehmen bereits seit vielen Jahren Verantwortung für die Bereiche Informationstechnologie, Marketing und Vertrieb trägt.

Im Amt als Vorsitzender des Vorstands bleibt der Jurist Christian Hanf (München), der diese Funktion bereits seit 2010 innehat und gleichzeitig Vorsitzender des Deutschen Sterbekassenverbandes ist. Der Verband zählt 300 Sterbekassen auf Bundesebene, deren Interessen er gegenüber Politik und Gesetzgeber vertritt. „Die HDH“, so der scheidende Vorstand Peter Knüpper, „ist trotz eines schwierigen Marktumfeldes für Finanzdienstleister gut aufgestellt, die Erwartungen und Rechtsansprüche von vielen tausend Versicherten zu erfüllen. Sie ist und bleibt eine hörbare Stimme im Konzert der Sterbegeldversicherer in Deutschland. Das hat nicht zuletzt damit zu tun, dass in der Selbstverwaltung erfahrene Zahnärzte für dieses Unternehmen Verantwortung übernommen haben.“

Redaktion